Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB KGM	S0259/13	04.12.2013
zum/zur		
F0159/13 – Fraktion CDU/BfM		
Bezeichnung		
Zustand Gebäude Gesundheitsamt		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		10.12.2013

Mit der Anfrage 0159/13 wurde der Oberbürgermeister durch den Stadtrat Hubert Salzborn (CDU/BfM) um schriftliche Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie wird der bauliche Zustand des Gebäudes des Gesundheitsamtes in der Lübecker Straße eingeschätzt?
2. Wie wird der Zustand der Gebäuderückseite bewertet (Fenster/Anfahrrampe)?
3. Welche Maßnahmen und Mittel sind für den Erhalt des Gebäudes vorgesehen?
4. Welche Vorstellungen gibt es zur weiteren Verwendung der Liegenschaft?

zu 1.)

Der in den 70er Jahren als „Poliklinik Nord“ errichtete Funktionsbau wurde in Stahlbetonskelettbauweise mit vorgehängter Leichtmetall-/Glasfassade errichtet. Das statische Gefüge des Gebäudes ist ohne erkennbare Schäden. Die Vorhangfassade weist vor allem optische Mängel (verschmutzte und stumpfe Aluminiumprofile) auf. In dem Fassadensystem wurden in der äußeren und inneren Schale Bauplatten mit gebundenen Asbestfasern verwendet. Diese Bauplatten sind vor Witterungs- und mechanischen Einflüssen geschützt, so dass von Ihnen keine Gefährdung für die Innenräume oder die Umwelt ausgeht. Da eine Überarbeitung der in energetischer Hinsicht, insbesondere den sommerlichen Wärmeschutz betreffend, problematischen Fassade nur mit investiven Mitteln möglich wäre, wurden die konsumtiven Instandhaltungsmittel in den vergangenen Jahren für die innenliegenden Räumlichkeiten (Fußböden, Türen, Fenster, Malerarbeiten und vor allem haustechnische Systeme) und den Hauptzugang an der Ostseite einschließlich Rampe sowie die Sanierung der südlichen Zugangsrampe eingesetzt.

Mit investiven Mitteln aus dem städtischen Haushalt konnten im EG im Nordflügel zahlreiche Räume für das Sozialzentrum des Jugendamtes sowie das Bürgerbüro Nord umgebaut werden. Der Eb KGm verfolgt auch künftig die Maßgabe, mit den beschränkten konsumtiven Mitteln vordringlich die Substanz der Innenräume zu verbessern.

zu 2.)

Nachdem in den vergangenen Jahren insbesondere die Funktionsfähigkeit der Fenster an der Südseite des Gebäudes verbessert wurde, sollen auch die Fenster an den anderen Gebäudeseiten schrittweise überarbeitet werden. Arbeiten an der Fassade sind nicht vorgesehen. Die Rampe an der Westseite (die offensichtlich mit der Formulierung „Rückseite“ gemeint ist) könnte in zwei Abschnitten frühestens in den Jahren 2015 und 2016 aus den konsumtiven Instandhaltungsmitteln saniert werden.

zu 3.)

Der Eb KGm hat im Wirtschaftsplan 2014 für Wartung und Instandhaltung: 59.300 € eingestellt und 2015: 63.000 €, 2016: 65.000 €, 2017: 65.000 € geplant.

Im laufenden Wirtschaftsplan 2013 wurden bisher 81.600 €, davon für die Sanierung der südlichen Rampe 20.446 €, vom Eb KGm umgesetzt.

zu 4.)

Der Eb KGm geht derzeit davon aus, dass die Nutzung des Gebäudes Lübecker Str. 32 in der gegenwärtigen Form als Standort für das Gesundheits- und Veterinäramt, für das Sozialzentrum Nord, das Bürgerbüro Nord sowie als Mietobjekt für diverse Praxen (Ärzte, Physiotherapie) mittelfristig Bestand hat.

Ulrich